



Anfrage

Anfrage Nr.: A/2018/319

Datum: 17.09.2018

Wiedervorlage	
Aktenzeichen	
Bezug-Nr.	
Fraktion	Fraktion B90/Grüne
	Dr. Seidel, Elke

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	27.09.2018	öffentlich zur Kenntnis

Betreff:

Mitarbeiter am Standort Bad Belzig der Kreisverwaltung

Ich nehme Bezug auf die Anfrage A/[2018/317](#) und möchte vertieft vom Landrat wissen:

Anfrage:

1. Kann die Verwaltung einschätzen, wie hoch die Kaufkraft der jetzigen 410 Mitarbeiter in Bad Belzig ist? Wenn ja, bitte Zahl in Euro benennen und wie diese ermittelt wurde. Wenn möglich - nach anonymisierten Entgeltbereichen zuordnen.
2. Kann die Verwaltung bereits jetzt sagen, wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Bad Belzig verbleiben (nach einem evtl. Umzug 2023 nach Beelitz-Heilstätten) sollen und welche Bereiche sie dann betreuen und vertreten?
3. Kann die Verwaltung einschätzen, wie hoch die Kaufkraft der dann in Bad Belzig verbleibenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sein könnte? Wenn ja - bitte die Zahlen benennen mit anonymisierten Entgeltbereichen, damit Vergleich zu Frage eins möglich wird.
4. Ich gehe davon aus, dass zur Kreisausschusssitzung eine Übersicht aller Pendlerströme vorliegt, aus denen auch hervorgeht, wie die Mehrzahl der Mitarbeiter jetzt pendelt und wie der Pendlerstrom sich nach einem evtl. Umzug darstellen wird. Wie viele Mitarbeiter müssten neu aus Bad Belzig nach Beelitz-Heilstätten pendeln?
5. Beabsichtigt die Verwaltung nach dem vorliegenden strukturierten Masterplanentwurf, der allein die Verwaltung betrifft, einen Masterplan für die Region Bad Belzig und die Bevölkerung zu erarbeiten (erarbeiten zu lassen), der Entwicklungs- und Ansiedlungschancen für Handwerk und Gewerbe bzw. Industrie im ländlichen Raum aufzeigt? Sind dazu Kooperationen mit der Stadt Bad Belzig vorgesehen bzw. bestehen sie schon? Welche Strategie kann dazu bis 2024 verfolgt werden?
6. Steht die Verwaltung des Landkreises nicht in der Pflicht (zumindest moralischen Pflicht), einen Masterplan für Region und Bevölkerung zu erarbeiten?
7. Im Strategieprogramm werden industrielle Bereiche im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes genannt, wie kann garantiert werden, dass die Bestrebungen dieser Ansiedlungen im Raum Bad Belzig stattfindet? Sind solche Aussagen belastbar?

Dr. Elke Seidel
Fraktionsvorsitzende

